

Hesekiel

Geschrieben wird der Name Hesekiel im Hebräischen 10-8-7-100-1-30 und wird Jecheskel gesprochen. Man kann das Wort auch so lesen: J (Er ist) CHaZaK (Kraft, Stärke, Ermutigung, Befestigung, Ergreifung) EL (Gottes).

Das zentrale Wort des Namens (chazak) kommt zum ersten Mal in der Bibel in 1. Mose 19,16 vor: Als er (Lot) aber verzog (mahmah), ergriffen (chazak) die Männer ihn und sein Weib und seine beiden Töchter bei der Hand, weil der HERR ihn verschonen (chamal = bemitleiden, sich erbarmen) wollte, und führten ihn hinaus und ließen ihn draußen vor der Stadt. Das Herausführen aus Sodom geschieht durch das CHAZAK der „Männer“ (= der Kraft des Innern). Die Begründung wird mit dem ersten Wort des Verses gegeben: w'jitmahmah. Das Grundwort mahah, 40-5-5, ganz sicher nicht zufällig „50“ wird ebenfalls in diesem Vers erstmalig verwendet. Lot zögert. Im Wort mahah ist mah, 40-5 (45, genau wie „Lot“, 30-9-6), enthalten. Mah ist das Fragewort „WAS“. Lot in uns: Was soll das alles? Soll ich oder soll ich nicht? ... Zögern ... das Heb / Aramäisch / Deu Wörterbuch von König aus 1910 schreibt zu mahmah: „mit seiner Verwirklichung zögern“. (Wir können uns die 50 für uns selbst kaum vorstellen - zu schön um wahr zu sein ☐) Der „letzte Ruck“ - das innere Überwunden-Werden - kommt durch das Eingreifen der Boten Gottes zustande. Fast könnte man sagen: Durch das Fragen (Zögern) wird das Eingreifen Gottes hervorgerufen.

Solange Verbindlichkeit fehlt, herrschen Zaudern und Unschlüssigkeit, die Möglichkeit des Rückzugs - immer wieder Erfolglosigkeit. Alle ersten Schritte betreffend, gibt es eine elementare Wahrheit, deren Unkenntnis zahllose Ideen und glanzvolle Pläne zu töten vermag: dass sich in dem Moment, in dem der Mensch sich verbindlich einlässt, auch das Göttliche bewegt, alle möglichen Dinge geschehen, dem Menschen hilfreich beizustehen, die niemals sonst geschehen wären. Ein ganzer Strom von Ereignissen entspringt der Entscheidung und bringt zu unseren Gunsten unvorhergesehene Zwischenfälle, Begegnungen und Hilfen aller Art, von denen kein Mensch je geträumt hätte, dass sie seinen Weg kreuzen würden. Was immer Du tust, entscheide Dich verbindlich dafür, und die göttliche Macht ist mit Dir.

(J.W. Goethe)